##### Wie können in der Schule sinnvolle Spielteams gebildet werden?

#####

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Rasche Zufalls-Teambildungen** ***Fokus****: Stafetten, kleine Spielformen, kurze Abschlussspiele* | **Mitbestimmung durch «stille Wahl»** **der L.** ***Fokus****: Eine (Doppel-) Lektion mit einem längeren Spielblock* | **Mitbestimmung für 4 ausgeglichene leistungshomogene Teams.** ***Fokus****: Transparenz, Klassenklima, «Soziales Lernen» →Umgang mit Unterschieden* | **L bilden und testen Varianten ausgeglichener Quartals-Teams.*****Fokus****: Gemeinsames finden von 2-3 guten Teamvarianten für ein Quartal*  | ***Verboten!*** |
| Mit Jass- oder anderen Karten, die z.B. nach einer Aufgabe - alle 4 Hallenwände berühren - gezogen werden. Mit Bändeli: Fangisform - die Gefangenen holen bei der Spielleitung ein Bändeli und spielen als Fängerin/als Fänger weiter (→ Die Spielleitung beeinflusst die Teambildung). Selbsteinschätzung der L nach **Gold/Silber/Bronze**. Die entsprechenden Spielstärken nach Anzahl der gewünschten Teams durchnummerieren und einteilen.  | Während die Lehrperson mit der Klasse z.B. einläuft, Anlagen aufstellt, einspielt oder übt, handeln vier L die Teams miteinander aus. **Für leistungsheterogene und leistungshomogene Teams möglich.**Hier können gut verletzte L eingesetzt werden.Vorbereiten: Blätter und Schreiber | Die Lehrperson oder aber die L selbst teilen die Klasse in zwei **leistungshomogene Gruppen ein = in eine spielstärkere und eine spielschwächere Hälfte**. Innerhalb dieser Leistungsgruppen bilden die L selbständig 2 ausgeglichene Teams, die sie nach kurzen Spielsequenzen im Dialog optimieren können. Gute Lösungen aufschreiben und während des Quartals wieder einsetzen.  | **Zwei L-Paare** machen als **Hausaufgabe** je einen schriftlichen Vorschlag für **4 leistungsheterogene, ausgeglichene Teams und 4 leistungshomogene, ausgeglichene Teams.**Die Vorschläge werden in unterschiedlichen Spielen, v.a. aber im Hauptspiel des Quartals ausprobiert. Die Gruppe wählt die 2 besten Varianten aus. In diesen Teams wird über eine längere Zeit immer wieder gespielt. | ***Offenes Wählen:****Vier L wählen abwechselnd die L für ihr Team offen vor der Gruppe aus.* |

**Leistungshomogene Teams oder gemischte, ausgeglichene Teams?**

* **Vorteile von ausgeglichenen aber leistungshomogenen Teams:** Die L sind einem Spieltempo (Druckbedingungen) und technischen und taktischen Anforderungen ausgesetzt, die sie nicht überfordern. Jede Spielerin/jeder Spieler wird für die Qualität des Spiels wichtig, muss und kann eine wichtige Rolle übernehmen & so mitspielen, dass sie/er optimal gefordert und gefördert wird. Jede erfolgreich gelöste Spielaufgabe erhöht die Erfolgszuversicht und damit die Leistungsbereitschaft und schließlich die individuelle **spielübergreifende** Wahrnehmungs- Entscheidungs- und Handlungskompetenz der L.
* **Vorteile von ausgeglichenen aber leistungsheterogenen Teams:** Gute SpielerInnen können lernen, eine fachliche und sozial angepasste Leader-Funktion zu übernehmen, von der weniger gute L profitieren (Stichworte: Soziale Lernfelder/Integration). Ausgeglichene, heterogene Teams (z.B. mit der Gold/Silber/Bronze-Methode), eignen sich für (Schul-) Turnierformen, bei denen durchaus auch spannenden Spiele und viele freudige Emotionen entstehen.

**Für die Schule: Quartalsteams**

* Für die Entwicklung des Teamgeistes und des Spielverständnisses ist es wertvoll, Teams über längere Zeit beizubehalten, sie einen Namen und ev. ihre Tenue-Farbe wählen zu lassen. Quartalsteams sind nicht ganz einfach zu finden. Dafür etwas Zeit einzusetzen lohnt sich. Die festen Gruppen können auch in anderen Lektionen (z.B. beim Aufstellen von Anlagen im Geräteturnen) organisatorisch eine sehr große Hilfe.
* **Achtung:** Diese Quartalsteams sollen natürlich für kleine Spiele, oder Stafetten und Gruppenwettkämpfe ganz bewusst hie und da aufgelöst und durch Zufallsgruppen ersetzt werden.